

Verkehrsunfallstatistik 2020



Inhalt

1.	Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2020	3
2.	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1	Getötete nach zeitlicher Verteilung	4
2.2	Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung	4
3.	Hauptunfallursachen	4
4.	Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	5
4.1	Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	5
4.2	Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (ohne Alkohol)	5
5.	Besonderheiten/ Schwerpunkte	6
5.1	Schulwegunfälle	6
5.2	Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	6
5.2.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	6
5.2.2	Hauptunfallursachen	6
5.3	Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	7
5.3.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	7
5.3.2	Hauptunfallursachen	7
6.	Alleinunfälle mit Personenschaden	7
7.	Güterkraftverkehr	8
7.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
7.2	Hauptunfallursachen	8
8.	Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	9
8.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
8.2	Hauptunfallursachen	9
9.	Rad Fahrende	9
9.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
9.2	Hauptunfallursachen	9
10.	Fußgänger	10
10.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
10.2	Hauptunfallursachen	10
11.	Anlagen	10
		11
		13
		15
		16
		17

1. Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2020

Kernaussagen

- Rückgang der Verkehrsunfälle insgesamt
- niedrigster Stand seit über 25 Jahren an tödlich Verunglückten
- weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen

aber

- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad Fahrende
- mehr Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel

Eine seriöse Wertung des Verkehrsunfallgeschehens des Jahres 2020 im Vergleich zu den Vorjahren ist nicht möglich. Das Verkehrsaufkommen und somit auch das Verkehrsunfallgeschehen war ganzjährig von den pandemiebedingten Einflüssen geprägt.

In fast allen Segmenten der Verkehrsunfallstatistik ist im Jahr 2020 ein Rückgang zu verzeichnen, welcher unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt.

Auffällig ist die Verkehrsteilnehmergruppe der Rad Fahrenden. Hier ist ein Anstieg, sowohl bei der Beteiligung an Verkehrsunfällen sowie der Anzahl der Verunglückten als auch an dem Anteil verursachter Verkehrsunfälle zu konstatieren. Diese Entwicklung ist ebenfalls auf die pandemiebedingte Änderung des Mobilitätsverhaltens zurückzuführen. Diese Gruppe verzeichnet weiterhin bei Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel einen Anstieg von 28 Prozent.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 47.920 (- 14,1 %)¹ Verkehrsunfälle registriert. Das sind absolut 7.870 Verkehrsunfälle weniger als im Jahr 2019.

83 Personen wurden im vergangenen Jahr auf Thüringer Straßen tödlich verletzt, das sind 9 Menschen weniger als 2019.

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	58.014	56.491	55.790	47.920	- 14,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	6.587	6.757	5.831	5.161	- 11,5 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	95	94	85	80	- 5,9 %
dabei Getötete	109	100	92	83	- 9,8 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	6.492	6.663	5.746	5.081	- 11,6 %
dabei Schwerverletzte	1.950	1.933	1.656	1.489	- 10,1 %
Leichtverletzte	6.684	6.728	5.869	5.010	- 14,6 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	51.427	49.734	49.959	42.759	- 14,4 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden²	2.084	1.803	2.214	1.878	- 15,2 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	415	385	355	319	- 10,1 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	48.928	47.546	47.390	40.562	- 14,4 %

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr

² Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden: Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Im Freistaat Thüringen ereigneten sich 5.161 (- 670) Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 10,8 %.

Dabei verunglückten insgesamt 6.582 Personen (- 1.035). Davon wurden

- 83 Personen getötet (- 9),
- 1.489 Personen schwer verletzt (- 167) und
- 5.010 Personen leicht verletzt (- 859).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2020 starben 83 Personen bei Straßenverkehrsunfällen, das sind neun Personen weniger im Vergleich zu 2019.

Mit 10 Menschen verunglückten die meisten Personen im Straßenverkehr im Monat Januar tödlich. Es folgen die Monate Juli und November mit jeweils 9 tödlich Verunglückten.

Freitag war mit 17 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Mittwochs verstarben 16 und dienstags 14 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr jeweils 16 Personen und 12:00 - 14:00 Uhr 14 Personen tödlich verunglückten. Von 16:00 - 18:00 Uhr verunglückten 9 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den 83 getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 27 Personen als Fahrer von PKW,
- 8 Personen als Fahrer von motorisierten Zweiradfahrzeugen,
- 3 Personen als Fahrer von Fahrrädern und
- 1 Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen.

3. Hauptunfallursachen³

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Die Hauptunfallursache

- überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit bleibt mit einem Anteil von 29,2 % (29,6 %) die Hauptunfallursache Nr. 1.

Es folgen als weitere Hauptunfallursachen

- Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs mit einem Anteil von 24,5 % (25,1 %),
- Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden mit einem Anteil von 17,3 % (16,0 %),
- Fahren unter Alkoholeinwirkung mit einem Anteil von 13 % (12,7 %) und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes mit einem Anteil von 11,9 % (13,3 %).

Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten
Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten
Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten
Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden
Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall
Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel

³ Die Hauptunfallursachen beziehen sich durchgängig auf die Unfälle der Kategorien 1 bis 4 und 6 (ohne Kategorie 5)

4. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	870	821	826	751	- 9,1 %
Alkoholunfälle mit Personenschaden	326	328	304	287	- 5,6 %
dabei Getötete	3	6	7	4	- 42,9 %
dabei Schwerverletzte	117	137	113	102	- 9,7 %
Leichtverletzte	281	240	251	234	- 6,8 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	172	153	214	186	- 13,1 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	372	340	308	278	- 9,7 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (ohne Alkohol)

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel gesamt	143	168	166	199	19,9 %
Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel mit Personenschaden	60	78	68	95	39,7 %
dabei Getötete	4	2	1	2	100 %
dabei Schwerverletzte	27	43	28	29	3,6 %
Leichtverletzte	53	58	60	82	36,7 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Einfluss berauschender Mittel	31	31	42	47	11,9 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel	52	59	56	57	1,8 %

5. Besonderheiten/ Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	53	70	74	56	- 24,3 %
Schulwegunfälle mit Personenschaden	48	64	61	44	- 27,9 %
dabei Getötete	0	0	0	0	0,0 %
darunter Schüler	0	0	0	0	0,0 %
dabei Schwerverletzte	8	18	17	16	- 5,9 %
darunter Schüler	8	15	13	12	- 7,7 %
dabei Leichtverletzte	43	75	54	42	- 22,2 %
darunter Schüler	41	63	43	36	- 16,3 %

Insgesamt verunglückten bei Schulwegunfällen im Jahr 2020 – 48 (2019 - 56) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren.

Im Jahr 2020 sind analog der Vorjahre keine Todesopfer bei Schulwegunfällen mit aktiv beteiligten Schulpflichtigen zu beklagen.

13 (17) Kinder (von 6 bis unter 15 Jahre) verunglückten mit dem Fahrrad und 16 (26) Kinder als Fußgänger.

5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	6.955	6.724	7.789	6.997	- 10,2 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.091	1.090	992	847	- 14,6 %
dabei Getötete	17	12	10	13	30,0 %
davon junge Fahrer/-innen	6	8	5	7	40,0 %
dabei Schwerverletzte	328	297	286	230	- 19,6 %
dabei Leichtverletzte	1.303	1.234	1.145	924	- 19,3 %
verursachte Verkehrsunfälle	5.377	5.188	5.438	4.832	- 11,1 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	10.840	11.356	12.685	10.637	- 16,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.559	1.696	1.534	1.348	- 12,1 %
dabei Getötete	46	43	40	33	- 17,5 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	43	42	34	31	- 8,8 %
dabei Schwerverletzte	523	594	512	445	- 13,1 %
Leichtverletzte	1.573	1.680	1.592	1.277	- 19,8 %
verursachte Verkehrsunfälle	8.372	8.681	8.824	7.405	- 16,1 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre verursacht wurden, waren

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

6. Alleinunfälle mit Personenschaden

Von den 5.161 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt 1.416 Alleinunfälle (- 6 %).

Hierbei wurden 24 (20) Personen tödlich (verletzt), davon unter anderem mit Pkw 16 (14) Personen, mit motorisierten Zweirädern 5 (2) Personen und mit Fahrrädern 1 (2) Personen.

1.598 (1.710) Personen wurden leicht- bzw. schwer verletzt.

7. Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9.652	9.426	9.022	8.301	- 8,0 %
darunter mit Personenschaden	783	771	686	604	- 12,0 %
dabei Getötete	31	22	19	12	- 36,8 %
dabei Schwerverletzte	273	219	224	214	- 4,5 %
Leichtverletzte	803	791	709	608	- 14,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.215	7.175	6.787	6.360	- 6,3 %

davon:

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) nur Kategorie 1 -4, 6	310	332	370	240	- 35,1 %
darunter mit Personenschaden	195	236	222	147	- 33,8 %
dabei Getötete	3	5	9	2	- 77,8 %
dabei Schwerverletzte	62	56	70	48	- 31,4 %
Leichtverletzte	215	254	253	156	- 38,3 %
verursachte Verkehrsunfälle	174	216	224	154	- 31,3 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, welche durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Fehler beim Überholen / Überholt werden.

8. Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.461	1.600	1.505	1.376	- 8,6 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	924	1.055	921	837	- 9,1 %
dabei Getötete	16	25	19	17	- 10,5 %
darunter Mofa/Moped	1	3	2	4	100 %
Zweirad mit Kennzeichen	15	22	17	13	- 23,5 %
dabei Schwerverletzte	372	398	350	316	- 9,7 %
Leichtverletzte	673	781	674	627	- 7,0 %
verursachte Verkehrsunfälle	876	931	951	859	- 9,7 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler und
- Fehler beim Abbiegen/Wenden.

9. Rad Fahrende

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad Fahrenden	1.781	1.898	1.703	1.787	4,9 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.308	1.438	1.194	1.294	8,4 %
dabei Getötete	10	9	9	9	0,0 %
darunter Rad Fahrende	9	9	9	8	- 11,1 %
dabei Schwerverletzte	328	356	276	308	11,6 %
Leichtverletzte	1.034	1.167	984	1.068	8,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	974	1.026	966	1.030	6,6 %

9.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen der durch Rad Fahrende verursachten Verkehrsunfälle sind

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fahren unter Alkoholeinwirkung,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Einwirkung berauschender Mittel.

10. Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2017	2018	2019	2020	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	792	816	782	662	- 15,3 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	696	734	662	537	- 18,9 %
dabei Getötete	14	10	24	16	- 33,3 %
darunter Fußgänger	14	10	23	16	- 30,4 %
dabei Schwerverletzte	198	242	184	141	- 23,4 %
Leichtverletzte	559	577	528	439	- 16,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	173	165	176	206	17 %

10.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen bei den durch Fußgänger verursachten Verkehrsunfällen. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

11. Anlagen

- Schadensuhr 2020
- Verkehrsunfälle insgesamt 2010 - 2020
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2010 – 2020
- Verkehrsunfälle mit Sachschaden 2010 - 2020
- Verkehrsunfälle insgesamt 2020 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2020 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2020 nach Landkreisen
- Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

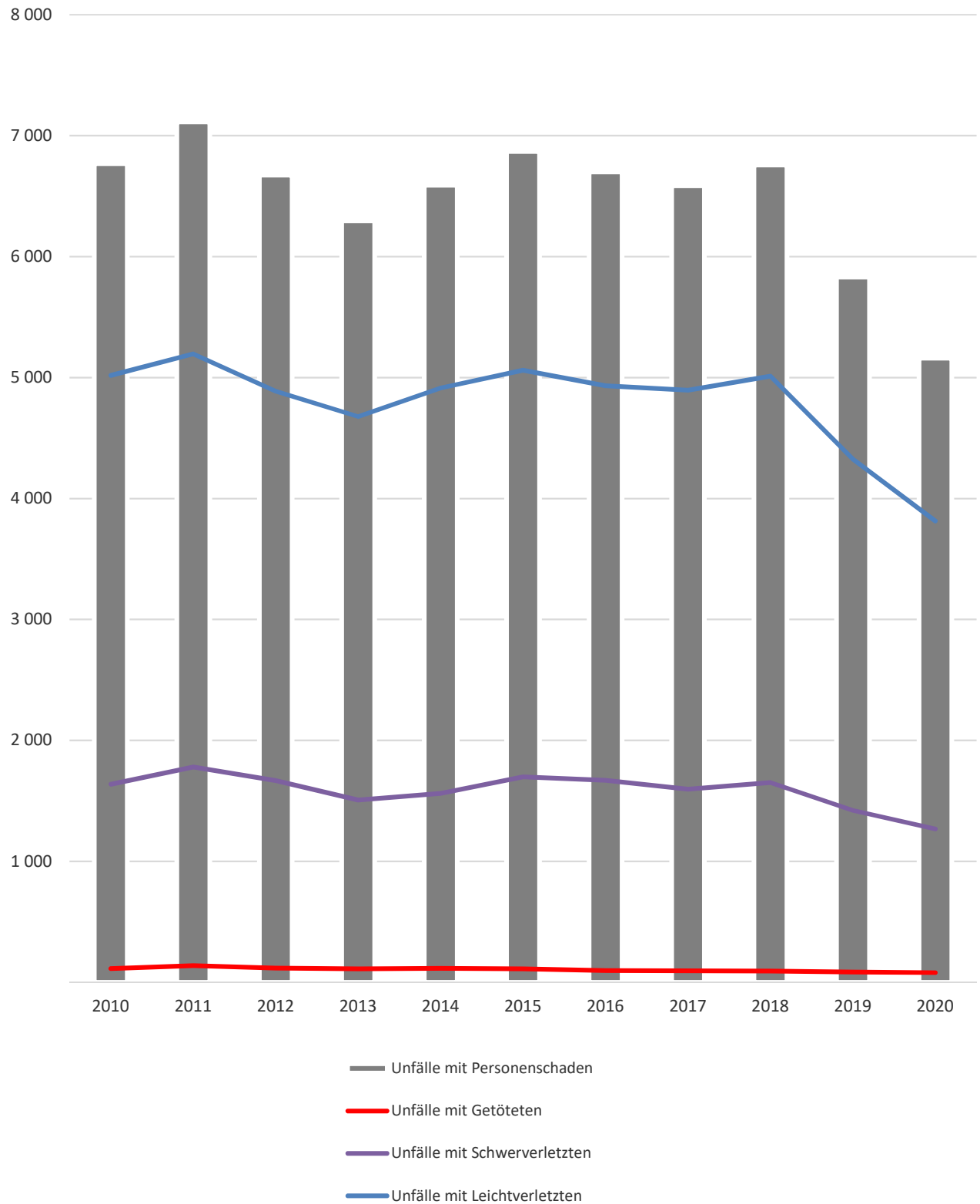
Schadensuhr 2020 in Thüringen

alle	11	Minuten	nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
alle	47	Minuten	beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
alle	80	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
alle	130	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
alle	4	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
alle	7	Stunden	verunglückte ein Radfahrer
alle	8	Stunden	verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
alle	10	Stunden	verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
alle	16	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
alle	17	Stunden	verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
alle	26	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
alle	106	Stunden	wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

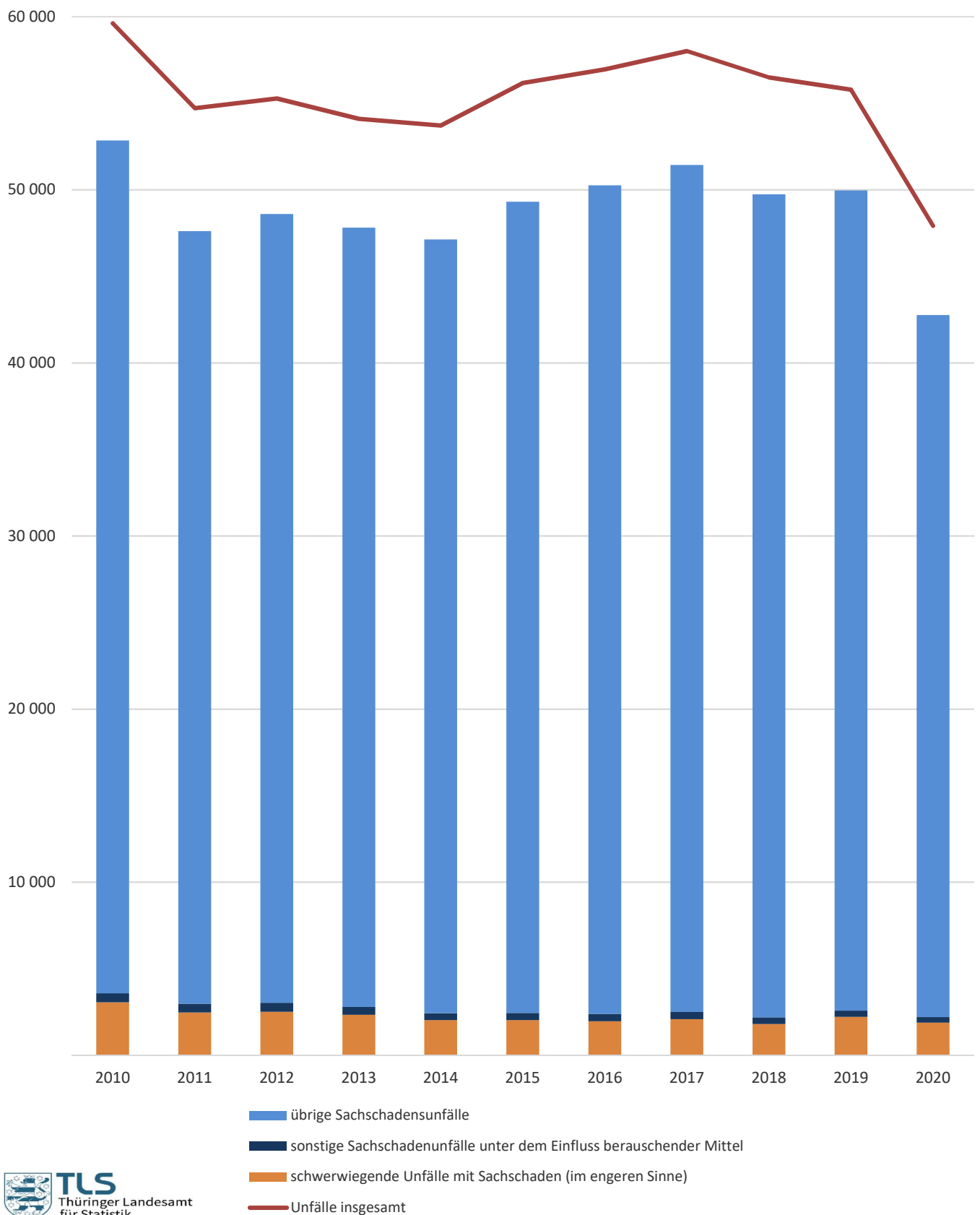
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2010 - 2020



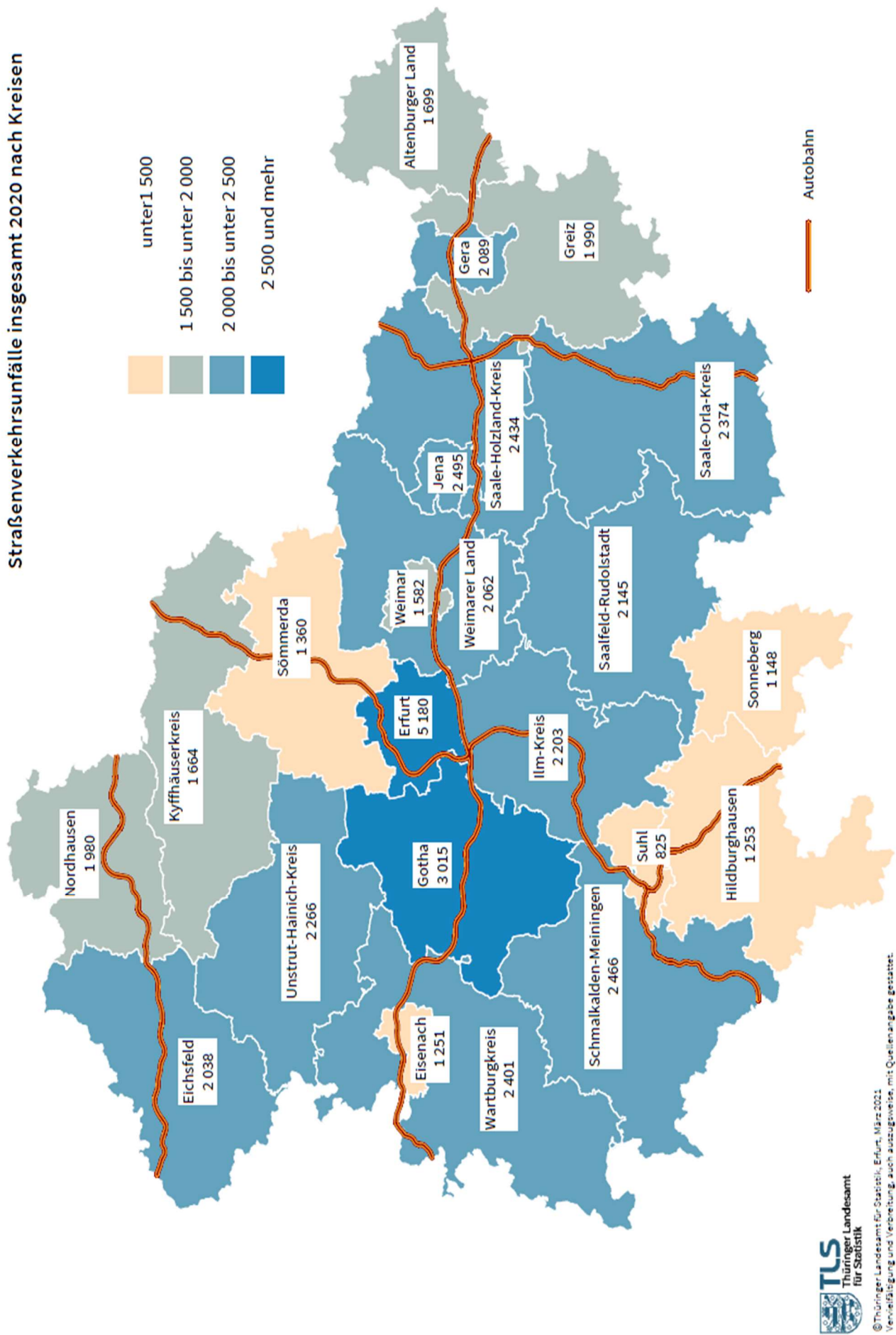
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2010 - 2020



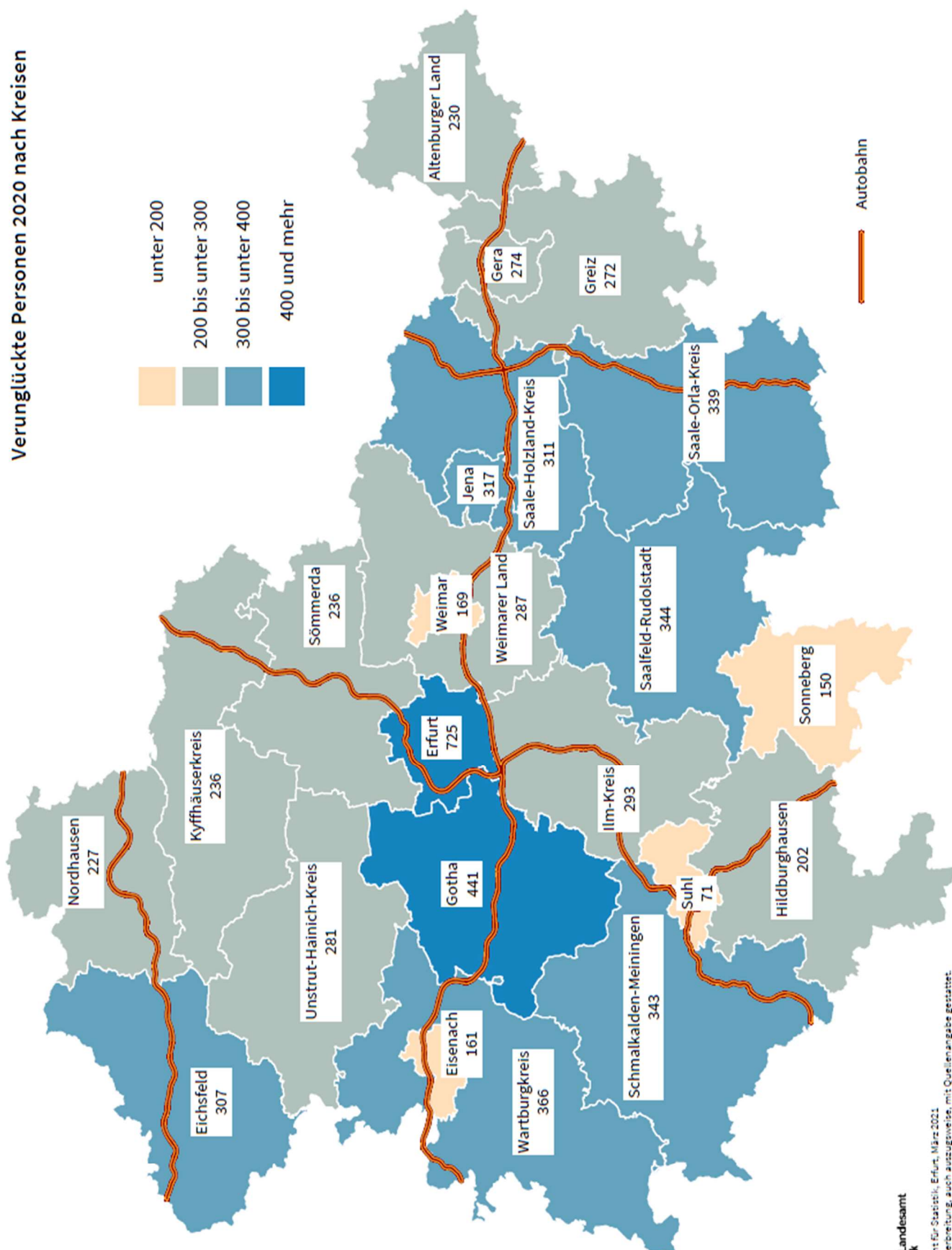
Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden 2010 - 2020



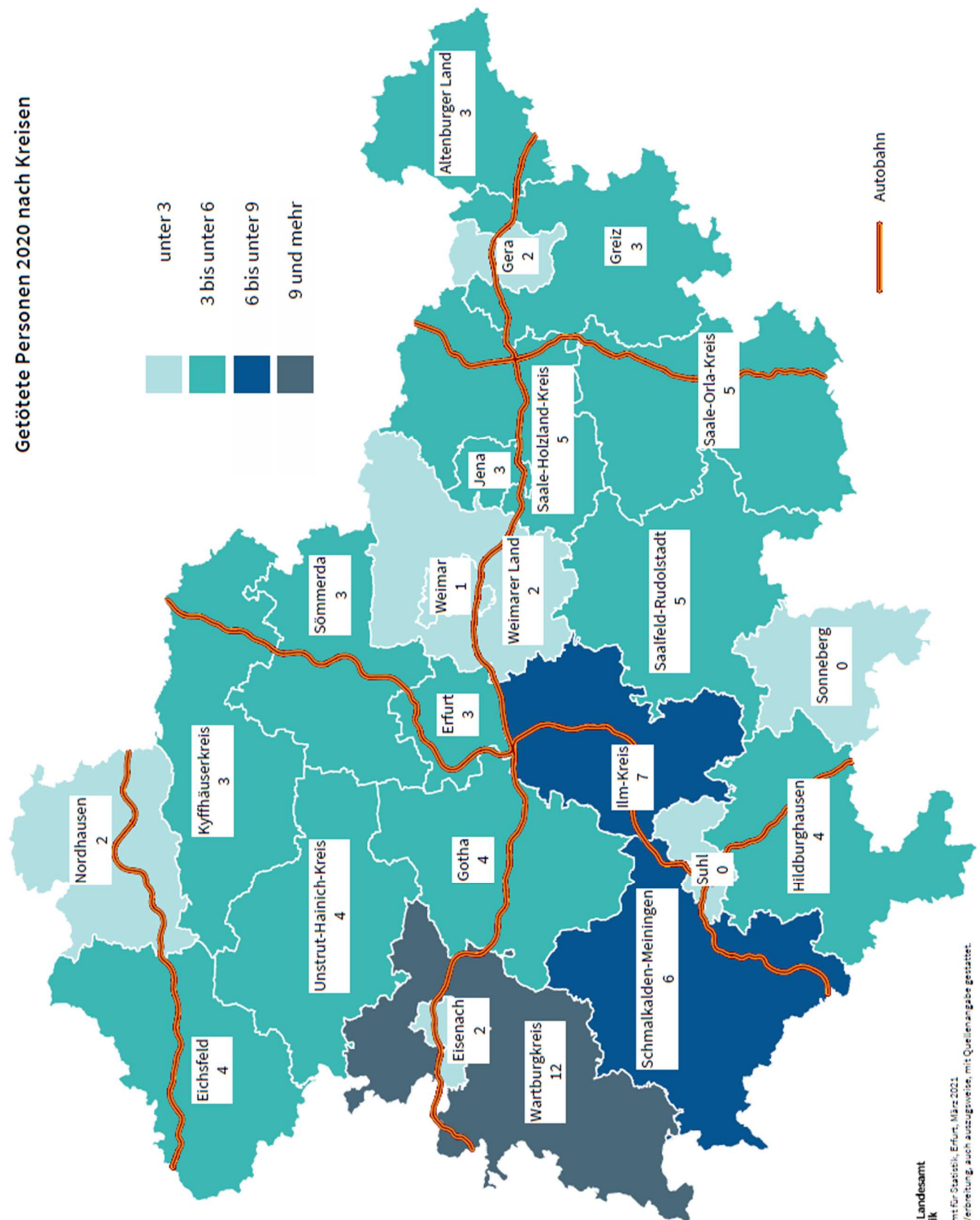
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2020 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2020 nach Kreisen



Getötete Personen 2020 nach Kreisen



Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

I. Durch die Zentrale Bußgeldstelle verfolgte Geschwindigkeitsverstöße 2014 bis 2020 (eingeleitete Buß- und Verwarngeldverfahren)

2014: 441.059
 2015: 554.025
 2016: 646.101
 2017: 588.090 (einschließlich Abstandsverstöße)
 2018: 587.146 (einschließlich Abstandsverstöße)
 2019: 573.894 (einschließlich Abstandsverstöße)
 2020: 459.111 (einschließlich Abstandsverstöße)

II. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	<i>Tunnelkette</i>	<i>Lobdeburg</i>	<i>Hermisdorfer Kreuz</i>	<i>Schmücke</i>	<i>Pörzberg</i>	<i>Jagdberg-tunnel</i>
<i>2014</i>	<i>96.944</i>	<i>161.747</i>	<i>182.940</i>	<i>11.831</i>	<i>5.549</i>	<i>5.404</i>
<i>2015</i>	<i>82.217</i>	<i>185.101</i>	<i>158.595</i>	<i>12.025</i>	<i>4.106</i>	<i>132.605</i>
<i>2016</i>	<i>73.923</i>	<i>155.245</i>	<i>163.376</i>	<i>21.942</i>	<i>3.940</i>	<i>109.526</i>
<i>2017</i>	<i>72.903</i>	<i>148.874</i>	<i>145.577</i>	<i>24.240</i>	<i>3.418</i>	<i>92.337</i>
<i>2018</i>	<i>76.764</i>	<i>138.952</i>	<i>148.922</i>	<i>24.052</i>	<i>4.244</i>	<i>82.412</i>
<i>2019</i>	<i>67.111</i>	<i>128.424</i>	<i>138.584</i>	<i>28.731</i>	<i>4.128</i>	<i>70.808</i>
<i>2020</i>	<i>60.366</i>	<i>87.062</i>	<i>85.288</i>	<i>20.745</i>	<i>3.447</i>	<i>61.458</i>

III. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten

BAB A 9 Messstelle Hermisdorfer Kreuz (Limit: 100 km/h)

Pkw: 247 km/h, Richtungsfahrbahn München

Pkw: 242 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

BAB A 71 Rennsteig

Pkw: 219 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“ (Limit: 080 km/h)

Pkw: 212 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“ (Limit: 080 km/h)

Pkw: 195 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Steigerstraße 24, 99096 Erfurt

© Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales 2021

Layout: Pressestelle TMIK/Carsten Ludwig

Tel.: 0361.57 3313 125

Foto Deckblatt: Polizei Thüringen

Recherche:

Thüringer Landesamt für Statistik

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -

Quellen:

EDV-Lagebilder Verkehrsunfall

Thüringer Landesamt für Statistik

Statistisches Bundesamt (DESTATIS)

Internet: <http://www.polizei.thueringen.de>